

L01747 Max Burckhard an  
Arthur Schnitzler, 31. 12. 1907

D<sup>r</sup> Max Burckhard

Wien, IX. Porzellangasse 48 31. 12. 07  
St. Gilgen

Lieber, verehrter Herr Doctor!

Ich kann Ihnen gar nicht sagen wie sehr mich die Nachricht von der Erkrankung  
5 Ihrer Frau Gemahlin betrübt und erschreckt hat, und ich freue mich nur von gan-  
zem Herzen zu hören, dass sie sich schon auf dem Wege der Genesung befindet.  
Das sind wohl jetzt schwere Zeiten für Sie gewesen. Mögen um so bessere und  
frohere nun kommen.

Ich danke Ihnen vielmals für Ihren lieben Brief und wünsche Ihnen und der gnä-  
10 digen Frau von ganzem Herzen das allerbeste für das neue Jahr und für immerdar.  
Ihr getreuer

D<sup>r</sup> Burckhard

⑨ CUL, Schnitzler, B 20.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 543 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »21«

4-5 *Erkrankung ... Gemahlin*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 31.12.1907.